

## 1 Überschrift 1 (Formatvorlage Überschrift 1): Allgemeines

Die Beiträge sollen umfangsmäßig zwischen 12 und 20 Seiten liegen und die **Obergrenze** von **6.500 Wörtern** (ca. 55.000 Zeichen) nicht übersteigen. Formatierungen bitte so wenige wie möglich verwenden, siehe dazu die Formate in dieser Formatvorlage.

*bwp@* erscheint ausschließlich in der neuen deutschen Rechtschreibung und bittet alle Autoren darum, das für Beiträge, die eingereicht werden, zu berücksichtigen.

### 1.1 Überschrift 2 (Formatvorlage Überschrift 2): Formatierungen

Beiträge für *bwp@* werden mit der Formatvorlage „Textkörper“ formatiert (Times 12 pt) - **Fett**- und *Kursiv*-Schrift können die Autoren nach Belieben setzen.

WICHTIG: Bitte verwenden Sie **keinerlei Silbentrennung**, da die Umwandlung in HTML dadurch erschwert wird.

Blocksatz und Silbentrennung werden von uns vorgenommen, ebenso wie das Umwandeln des Dokuments in PDF- und HTML-Format.

Außer Vorlagen für die Überschrift von Tabellen, die Bezeichnung von Abbildungen (siehe unten), den Titel, die Überschriften sowie das Literaturverzeichnis sollen keine anderen Formatvorlagen verwendet werden.

Schließlich bitten wir darum, Fußnoten möglichst sparsam zu verwenden oder ganz darauf zu verzichten, da diese in der online-Textversion den größten Aufwand (mit relativ schwierig zu lösender optischer Darstellung) verursachen! Danke für Ihr Verständnis.

Tabelle 1: **Das ist das Aussehen der Tabellenüberschrift, das mit der Formatvorlage Tabellenüberschrift erstellt wurde.**

Muster-	Tabellen-	Zeile

Oben eine Tabelle, unten eine Grafik.

Grafiken / Bilder, die aus anderen Anwendungen eingefügt werden:



sollen im Format JPG, PNG oder GIF in den Text eingefügt werden und zusätzlich als eigene Dateien mit dem Beitrag an die Herausgeber per E-mail geschickt werden.

Abb. 1: Das ist der Text zur Abbildung (Formatvorlage Abbildung)

### 1.1.1 Überschrift 3 (Formatvorlage Überschrift 3): Quellenhinweise

Zitiert wird im Text nach dem Harvard System, also Kurzbelege im Text und Seitenangabe (nur die Zahl, *ohne S.*), wo erforderlich: „Es scheint mithin ein implizites Kerncurriculum zu geben, das auch weithin geteilt wird.“ (TRAMM 1999, 14)

AUTORENNAMEN werden generell groß geschrieben, sowohl im Text als auch im Literaturverzeichnis sollen sie **nicht** mit der MS Word Funktion „Großbuchstaben“, sondern händisch groß geschrieben werden.

Die Angabe der Seitenzahlen erfolgt generell nur mit Ziffern, ohne „S.“ – diese beiden Konventionen sind sowohl für den Text als auch das Literaturverzeichnis verbindlich.

## Literatur (Formatvorlage Literaturverz)

ACHTENHAGEN, F. (1984): Didaktik des Wirtschaftslehreunterrichts. Opladen.

BÜCHTER, K./ KIPP, M./ WEISE, G. (2000): Zur Vereinbarkeit von kritischem Anspruch und sozialhistorischer Rekonstruktion in der berufspädagogisch-historischen Forschung – dargestellt am Beispiel des „Wochenspruchs“ und der Untersuchung berufskundlicher Filme. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, 96, H. 4, 512-523.

REINISCH, H. (1999): Probleme „lernfeldorientierter“ Curriculumentwicklung und Implementation. Eine historisch-systematische Analyse aus wirtschaftspädagogischer Sicht. In: HUISINGA, R./ LISOP, I./ SPEIER, H.-D. (Hrsg.): Lernfeldorientierung. Konstruktion und Unterrichtspraxis. Frankfurt a. M., 85-119.

TRAMM, T./ GRAMLINGER, F. (2006): Lernfirmenarbeit als Instrument zur Förderung beruflicher und personaler Selbständigkeit. In: *bwp@* Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 10. Online: [http://www.bwpat.de/ausgabe10/tramm\\_gramlinger\\_bwpat10.shtml](http://www.bwpat.de/ausgabe10/tramm_gramlinger_bwpat10.shtml) (30-07-2006).

(zur FORMATVORLAGE Literatur: Bitte alle Autoren- und Herausgebernamen in Großbuchstaben!)

Bei Unklarheiten, Fragen oder Anregungen mailen Sie uns bitte an: [hrsg \(at\) bwpat.de](mailto:hrsg(at)bwpat.de)

Die *bwp@* Herausgeber